

Trainer widersprechen dem 1860-Vorstand: Wir bieten auch Leistungssport

Marcus Riechmann am 25.11.2017



Fabian Niermann.

Minden (mt). Der SV 1860 Minden ist ein Breitensportverein. Diese, vom Vorstand zum einjährigen Gründungstag getroffene Aussage, will man in der Leichtathletik-Abteilung des Fusionsklubs so nicht stehen lassen. Die drei Trainer Volkhard Bergbrede, Tapio Linnemöller und Adrian Schürmann stellen vielmehr fest: Bei den aus dem SV Eintracht Minden in den Mindener Großverein übersiedelten Leichtathleten wurde und wird auch Spitzensport betrieben. "Der Vorstand hatte mit der Fusion viel zu tun und vielleicht nicht alles im Blick. Aber es ist in der Darstellung ein schiefes Bild entstanden. Das wollen wir gerade rücken. Es gibt bei uns eine klare leistungssportliche Ausrichtung", sagt Schürmann. Das gelte vor allem in der Zusammenarbeit mit dem Besselgymnasium als Sportschule NRW. Im zwischen Eintracht Minden und dem Besselgymnasium geschlossenen Kooperationsvertrag wird schließlich die gemeinsame Förderung der Spitzenleichtathletik explizit betont. Linnemöller, wie Schürmann als Lehrer am Besselgymnasium und Leichtathletiktrainer in Doppelfunktion tätig, betont zudem: Breiten- und Spitzsport schließen sich nicht aus. Man könne das eine tun, ohne das andere zu lassen. "Der Breitensport kann vom Spitzensport profitieren - und umgekehrt."

Die Trainer verweisen auf die zahlreichen sportlichen Erfolge der Abteilung. Allein in den letzten Jahren haben es Talente wie Maximilian Busse, Lea und Nele Weike, Fabian Niermann oder Felix Witte bis in die nationale Spitze und zu deutschen Meisterschaften geschafft. Mit Breitensport habe das umfangreiche Training in diesem Bereich nichts zu tun, machen die Coaches deutlich, die Würdigung als Spitzensport sei man den Athleten schuldig. Daneben greifen die Trainer ein weiteres vom Vorstand angesprochenes Thema auf, das bei ihnen zu Verstimmung geführt hatte: "Der allgemeinen Wertung, dem Verein stehen keine qualifizierten Übungsleiter zur Verfügung, widersprechen wir energisch", teilen die drei Trainer mit. Sportstudium, Weiterbildungen, langjährige Tätigkeit und Erfolgsbilanz dokumentieren die Kompetenz im Trainerstab. Bergbreite und Schürmann dienen im Verbund als Beispiel dafür, dass vor Ort erfolgreich gearbeitet werden kann: Mit Bergbreite als Trainer gewann Schürmann im Jahr 2006 den Deutschen Meistertitel über 400 Meter Hürden.

"Klar, Klubs wie Leverkusen oder Wattenscheid sind anders aufgestellt. Aber wir sind durchaus auch in der Lage, Leistungssport anzubieten", sagt Schürmann. Alle drei Coaches wünschen sich vom Vorstand die Anerkennung als spitzensportlich orientierte Abteilung - und eine entsprechende finanzielle Unterstützung für Athleten und Trainingsbetrieb.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
[Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.](#)